

Kommunaler Einsatz für die Tunnellösung

Zum Artikel zur B-33-Umfahrung Haslachs »Mehr Beifall für Tunnellösung« vom 28. September: »Sollte es zu einer überirdischen Umfahrungsvariante kommen, würden wir eine dröhnend laute Schnellstraße durch Haslach erhalten und dazu noch zwei landschaftsbildzerstörende Riesenbrücken – scheußlich!

Nicht zuletzt aufgrund des eindeutigen Bürgervotums sollte sich die Stadtverwaltung mit allem erdenklichen

Nachdruck für die Tunnellösung einsetzen. Für Hausach, Schiltach und Hornberg war diese ja auch möglich.

Im Falle einer rigorosen Ablehnung seitens des Staates, bliebe z.B. noch der Kampf um eine Untertunnelung von Gewerbekanal und Bahnlinie Richtung Hausach. Das würde dann zumindest ein Monsterbauwerk weniger bedeuten.«

TITUS BONGERTZ
Haslach

Die Dreispurigkeit ist lachhaft

Ebenfalls zur B-33-Umfahrung Haslach: »Für mich steht nur eine Variante zur Auswahl, die Tunnelvariante unter der Kinzig durch. Das Argument der Planer vom Regierungspräsidium, dass Haslach nur dreispurig umfahren werden darf laut den Vorgaben aus Berlin, ist für mich lachhaft. Wenige Kilometer weiter sind vier Tun-

nels, die auch nur zweispurig sind. Da spielt es meiner Meinung nach keine Rolle, ob es nur acht Kilometer davor auch im Haslacher Tunnel schon zweispurig wird. Es wäre schön, eine Antwort von den Verantwortlichen zu bekommen!«

HUBERT NEUMAIER
Haslach

Quelle: OT 30.09.2011